

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen der SPD, Grünen, BVG und FDP stellen folgenden Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 04.02.2021.

Beschlussvorschlag:

Die wesentlichen Grundlagen eines für die Verbandsmitglieder schlüssigen und nachvollziehbaren Konzeptes, sind in einem Schreiben des Zweckverbandes vom 15.12.2020 an den Magistrat der Stadt Groß-Umstadt skizziert.

Daraus ergeben sich folgende grundsätzliche Forderungen:

1. Zieltermin und Konzept zur Ausgliederung der Gersprenz GmbH mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Aufstellung der Gersprenz GmbH
2. Zieltermin und Konzept zur Ausgliederung der „Senio“-Pflegeschule mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Aufstellung der Schule
3. Zieltermin zur Feststellung der Bewertung des Verbandes für die einzelnen Mitglieder

Wird bis zum 30.11.2021 kein Konzept zu einer geregelten Auflösung des „Senio“-Zweckverbandes vorgelegt, in dem die vorgenannten Forderungen erfüllt sind, wird der Magistrat ermächtigt und beauftragt, die Mitgliedschaft im Zweckverband umgehend zu kündigen.

Wird bis zum 30.11.2021 jedoch ein Konzept geliefert, wird dieses der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt, mit der Entscheidung, ob das Konzept den Anforderungen genügt, oder doch die Mitgliedschaft zu kündigen ist.

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, diesen Beschluss dem „Senio“-Vorstand und der „Senio“-Verbandsversammlung zukommen zu lassen.

Begründung:

Ausgehend von den Erläuterungen des Leiters des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg Hr. Nickel, am 29.01.2021 im Haupt-und Finanzausschuss der Stadt Groß-Umstadt, wurde o. a. Beschlussvorschlag formuliert.

Nach der guten Information durch das Revisionsamt, dass nach erfolgreichen Jahresabschlussprüfungen nunmehr ein bilanzieller Wert festgestellt wurde, bleiben auch hier Fragen zum tatsächlichen Wert für Groß-Umstadt offen. Allein die Einbringung des Grundstücks wäre zu bewerten.

Die Auflösung des „Senio“-Zweckverbandes darf nicht zur unendlichen Geschichte werden, sondern muss nach jahrelanger Diskussion, nun endlich einer für alle Betroffenen akzeptablen, endgültigen, und nach Möglichkeit optimalen Lösung, zugeführt werden. Hr. Nickel hat in seinen Ausführungen mehrfach und ausdrücklich zugesagt, dass die entsprechenden Ressourcen unter

seiner Leitung zur Verfügung stehen. Dieser Beschluss soll auch dazu dienen, dem Zweckverband deutlich zu kommunizieren, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Umstadt nicht mehr gewillt ist, eine weitere Verzögerung der Verbandsauflösung über das Jahr 2021 hinaus zu tolerieren.

Berücksichtigt ist, dass in 2021 durch die Kommunalwahl und die damit verbundene Neubildung der Gremien ein längerer Bearbeitungszeitraum eingeräumt werden muss.